

Wer AfD wählt, wählt sich ab!

Für die AfD ist der Mindestlohn realitätsferne „Sozialromantik“. Sie spricht sich gegen einen Mindestlohn und damit für die weitere Ausweitung des Niedriglohns-sektors aus.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Ausbeutung und Lohnkürzung!

Die AfD will die Reichen entlasten, den Spitzensteuersatz senken und die Erbschaftssteuer abschaffen. Die gesellschaftlichen Lasten müssten dann die Einkommenschwachen tragen. Dass die steuerpolitischen Vorschläge zudem den Staat und die Kommunen in die Pleite treiben würden, kann Jede und Jeder nachlesen!

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Geschenke für die Reichen und mehr Belastung für alle Anderen!

Die AfD vertritt ein rückwärtsgewandtes Frauen- und Familienbild. Schützenswert sind für sie nur Partnerschaften, die einen „reproduktiven Beitrag“ für die Gesellschaft leisten. Andere Formen des Zusammenlebens lehnt die Partei konsequent ab.

Außerdem gehören Mütter an den heimischen Herd und die „Gleichstellungspolitik“ wird entschieden abgelehnt.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Entmündigung!

Durch die Presseberichterstattung ist bekannt, dass die AfD nicht davor halt macht, auf Frauen und Kinder schießen zu lassen. Auch in Rheinland-Pfalz haben die „Ideen“ der AfD-Chefin Petry Sympathien: „ Der Einsatz von Schusswaffen müsste als letzte mögliche Lösung betrachtet werden.“ erklärt der Mainzer Kandidat der Partei, Hildebrandt gegenüber der Allgemeinen Zeitung.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Schüsse auf Frauen und Kinder!

AfD-Spitzenpolitiker und Parteimitbegründer Konrad Adam formuliert unverhohlen, dass Arme, Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentnern das Wahlrecht zu entziehen ist. Bereits in einem Kommentar für DIE WELT vom 16.10.2006 erklärt Adam „...Der Grund ist klar: Nur der Besitz schien eine Garantie dafür zu bieten, dass man vom Wahlrecht verantwortlich Gebrauch machte.“

Diese These wurde von AfD-Spitzen seitdem mehrfach wiederholt.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt sich ab!

DIE LINKE.

Wer AfD wählt, wählt sich ab!

Für die AfD ist der Mindestlohn realitätsferne „Sozialromantik“. Sie spricht sich gegen einen Mindestlohn und damit für die weitere Ausweitung des Niedriglohns-sektors aus.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Ausbeutung und Lohnkürzung!

Die AfD will die Reichen entlasten, den Spitzensteuersatz senken und die Erbschaftssteuer abschaffen. Die gesellschaftlichen Lasten müssten dann die Einkommenschwachen tragen. Dass die steuerpolitischen Vorschläge zudem den Staat und die Kommunen in die Pleite treiben würden, kann Jede und Jeder nachlesen!

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Geschenke für die Reichen und mehr Belastung für alle Anderen!

Die AfD vertritt ein rückwärtsgewandtes Frauen- und Familienbild. Schützenswert sind für sie nur Partnerschaften, die einen „reproduktiven Beitrag“ für die Gesellschaft leisten. Andere Formen des Zusammenlebens lehnt die Partei konsequent ab.

Außerdem gehören Mütter an den heimischen Herd und die „Gleichstellungspolitik“ wird entschieden abgelehnt.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Entmündigung!

Durch die Presseberichterstattung ist bekannt, dass die AfD nicht davor halt macht, auf Frauen und Kinder schießen zu lassen. Auch in Rheinland-Pfalz haben die „Ideen“ der AfD-Chefin Petry Sympathien: „ Der Einsatz von Schusswaffen müsste als letzte mögliche Lösung betrachtet werden.“ erklärt der Mainzer Kandidat der Partei, Hildebrandt gegenüber der Allgemeinen Zeitung.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt Schüsse auf Frauen und Kinder!

AfD-Spitzenpolitiker und Parteimitbegründer Konrad Adam formuliert unverhohlen, dass Arme, Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentnern das Wahlrecht zu entziehen ist. Bereits in einem Kommentar für DIE WELT vom 16.10.2006 erklärt Adam „...Der Grund ist klar: Nur der Besitz schien eine Garantie dafür zu bieten, dass man vom Wahlrecht verantwortlich Gebrauch machte.“

Diese These wurde von AfD-Spitzen seitdem mehrfach wiederholt.

Das heißt: Wer AfD wählt, wählt sich ab!

DIE LINKE.